



19. März: Gemeinschaftsschule von innen

Was in der Gemeinschaftsschule passiert, interessiert auch Unternehmen. Insbesondere stellen diese sich die Frage, wie Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule auf die Ausbildung und das spätere Berufsleben vorbereitet werden. Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT lädt daher Ausbildungsverantwortliche von Unternehmen und interessierte Lehrkräfte am 19.03. um 14 Uhr zu einem Besuch der Sonnenlugerschule (Gemeinschaftsschule) Mengen ein. Die Teilnehmenden bekommen Einblicke in die Lernateliers und das Lernhaus und erfahren Wissenswertes über folgende Themen:

- (Individualisiertes) Lernen an der Gemeinschaftsschule
- Mehr Vielfalt – Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg und das Pädagogische Konzept der Sonnenlugerschule Mengen
- Berufliche Orientierung heute und in der Zukunft: neue Verwaltungsvorschrift und neue Wege in der Berufswegeplanung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Ausbildungsverantwortliche von Unternehmen (Handwerk, Industrie, Handel etc.), kann jedoch auch gerne von Lehrkräften oder sonstigen Personen, die Jugendliche auf dem Weg der beruflichen Orientierung begleiten, besucht werden.

Jahresprogramm SCHULEWIRTSCHAFT ist veröffentlicht

Neben der oben beschriebenen Veranstaltung zur Gemeinschaftsschule bietet der AK SCHULEWIRTSCHAFT Sigmaringen weitere Veranstaltungen an, um Lehrkräfte mit Unternehmen zusammenzubringen. Im Juni stehen bei einem Besuch der Firmen Duffner und Zink in Hohentengen die Handwerksberufe im Mittelpunkt, im November stellt die Firma Kendrion in Inzigkofen ihre Ausbildung in den Metallberufen vor. Das Gesamtprogramm für das Jahr 2018 steht unter <http://bit.ly/2H9dC5X> zum Download bereit oder kann im Bildungsbüro angefordert werden.

Infoseite zum Gymnasium

Schulleiterinnen und Schulleiter von baden-württembergischen allgemein bildenden Gymnasien bieten über einen eigenen Internetauftritt insbesondere für Eltern Informationen zur Schulart Gymnasium. Themen sind Grundschulempfehlung, Zielsetzung und Abschlüsse des allgemein bildenden Gymnasiums, Zahlen und Fakten zum Gymnasium, Entscheidungshilfen für Erziehungsberechtigte. Aus dem Landkreis Sigmaringen haben die Schulleiter des Hohenzollerngymnasiums Sigmaringen und des Störck-Gymnasiums Bad Saulgau an der Homepage mitgewirkt. www.chance-gymnasium.de

Girls' Day und Boys' Day am 26. April

Am 26. April 2018 ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Unternehmen, Hochschulen und sonstige Institutionen laden an diesem Tag Schülerinnen ab der 5. Klasse ein, mehr über die Arbeitswelt in technischen und handwerklichen Berufen zu erfahren. Über den Girls' Day- Radar auf www.girls-day.de kann gezielt nach Plätzen in der Nähe gesucht werden. Parallel zum Girls' Day findet am 26. April 2018 auch der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag statt. Schüler ab Klasse 5 sind eingeladen, Berufe in den Bereichen Erziehung, Soziales und Gesundheit kennenzulernen, siehe www.boys-day.de. Im Landkreis Sigmaringen gibt es Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Grundschulen. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten der teilnehmenden Grundschulen bei Sandra Knör, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sigmaringen, sandra.knoer@lrasig.de oder Telefon 07571 102-5002.

Qualität in der frühen Bildung im Familienzentrum Neidling in Pfullendorf

„Qualität vor Ort“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Jacobs Foundation und steht für gute Qualität in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung. Als eine von etwa 150 Kindertageseinrichtungen in Deutschland beteiligt sich das Familienzentrum Neidling in Pfullendorf an dem Programm und nutzt die zur Verfügung gestellten Ressourcen für die Qualitätsentwicklung, z.B. durch Fortbildung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Neues Bewerbungsverfahren an öffentlichen beruflichen Schulen

Der Schülerjahrgang, der sich in den letzten Wochen und Monaten auf einen Schulplatz an einem beruflichen Gymnasium oder einem Berufskolleg beworben hat, ist erstmals den Weg über eine Online-Registrierung gegangen. In „BewO“ wurden alle gewünschten Bildungsgänge an unterschiedlichen Schulen in einem Online-Aufnahmeantrag zusammengefasst. Der Aufnahmeantrag musste ausgedruckt und mit den Bewerbungsunterlagen bis zum 1. März an der Erstwunsch-Schule abgegeben werden. Man erhofft sich durch das Online-Verfahren, dass mehr Bewerberinnen und Bewerber bereits im März eine vorläufige Zusage erhalten, da durch dieses Verfahren Plätze nicht durch Mehrfachbewerbungen blockiert werden.

Lehrkräfte dringend gesucht: Studie der Bertelsmann Stiftung zum Lehrkräftemangel

An den Grundschulen wird sich in den kommenden Jahren die bereits heute spürbare Personalnot weiter zuspitzen, insbesondere bis Mitte des kommenden Jahrzehnts. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung. An den Hochschulen werden gerade genug Lehrkräfte ausgebildet, um jene zu ersetzen, die alters- oder gesundheitsbedingt aus dem Schuldienst ausscheiden. Der aktuell starke Anstieg der Schülerzahlen erfordert aber zusätzliches Personal, vor allem im Zeitraum von 2021 bis 2025. Auch beim Ausbau der Ganztagschulen und der Weiterentwicklung der individuellen Förderung werden zusätzliche Lehrkräfte gebraucht. Aufgrund der langen Dauer der Lehrerausbildung reicht eine Aufstockung der Ausbildungskapazitäten nicht. Zusätzlich müssen kurzfristige wirksame Lösungen gegen den Lehrermangel umgesetzt werden, fordert die Bertelsmann Stiftung. <http://bit.ly/2nG4sqn>

Förderung im vorschulischen Bereich erhöht schulische Chancengleichheit

Bildung beginnt bereits vor dem Schuleintritt. Soziale Kontextbedingungen (z. B. Unterschiede in der familiären Förderung) tragen dabei maßgeblich zur Entwicklung schulischer Vorläuferkompetenzen bei. Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland beinahe 20 Prozent der Kinder nur unzureichend für den Schuleintritt vorbereitet sind, was sich z. B. durch verzögerte Sprachentwicklung oder Konzentrationsprobleme zeigt. Nachteile durch den sozialen Hintergrund des Kindes können durch kompensatorische Früherziehungsprogramme ausgeglichen werden. Dies belegen die Evaluationsergebnisse des Projekts „Schulreifes Kind“. Insgesamt zeigen diese Ergebnisse, dass frühkindliche Fördermaßnahmen schulische Chancengleichheit erhöhen können. <http://bit.ly/2F8RgSq>

Newsletter bestellen bzw. abbestellen? Oder haben Sie eine Anregung?
Bitte schicken Sie einfach eine E-Mail an das Bildungsbüro.

V.i.S.d.P.:

Bildungsbüro Landkreis Sigmaringen
Landratsamt Sigmaringen
Claudia Baur
Leopoldstr. 4
72488 Sigmaringen

07571 102 5190

Bildungsbuero@LRASIG.de